



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1912-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM



10. Fund
NATIONAL
THEATER

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. April 1912

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge - Musik von R. Bial.
Regie: Emil Hecht

Personen:

Zernifow, Amtsrichter	Karl Neumann-Hoditz
Natalie, dessen Frau	Julie Sanden
Marie	Annie Balder
Anna } deren Töchter	Oly Böheim
Emma }	Marg. Beling-Schäfer
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Emil Hecht
Klara	Thila Hummel
Leopold, Referendarius } seine Kinder	Paul Richter
Mehlmener, Klavierlehrer	Alfred Landory
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	Anna Starré
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Alexander Kökert
Hempel	Robert Günther
Strefow } Schuhmacher-Gesellen	Rudolf Aicher
Lipsky }	Hubert Orth
Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Jenny Hotter
Gottlieb } Knaben	Helene Heinrich
Karl }	Hildegard Bräutigam
Krämel, Unteroffizier	Otto Schmöle
Schwalbach, Kaufmann	Paul Tietzsch
Mielisch	Hans Godec
Herr Schmidt	Georg Maudanz
Eister } Kellner	Hans Wambach
Zweiter }	Heinrich Füllkrug
Eister } Lieferant	Hugo Schödl
Zweiter }	Paul Bieda
Eine Wäscherin	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergefellen, Gäste, Kellner usw. — Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3, zwischen dem 2. und 3. Akt von 5 Jahren

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Estrade Mt. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . Mt. 4.—
Parquet 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.50	2. und 3. Reihe „ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze) „ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . . „ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze) „ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung „ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze) „ 1.—	2. Reihe „ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum) „ 0.50	3. Reihe „ 1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlaßkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlaßkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 42. Vorstellung im Abonnement C

Anfang 5 Uhr

Götterdämmerung

Anfang 5 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 15. April (10. Einheitspreisvorstellung)

Martha

Anfang 8 Uhr

Dienstag, 16. April (C. 13. (Einsp. Preis))